

Daumen drücken!

Der Augsburger Sideris Tasiadis,
den die swa als Sponsor unterstützen,
steigt bei den Olympischen
Spielen in Paris ins Kanu.





Rainer Nauerz, Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Unruhe und Instabilität sind schon seit Längerem unsere ständigen Begleiter. Weltpolitische Ereignisse haben uns hier vor Ort gefordert. Genau wie Sie wünsche ich mir nun etwas Stabilität und Kontinuität – für die Bürgerinnen und Bürger, aber auch für die swa.

Das ist meine Mission: Gemeinsam mit den mehr als 2.000 Kolleginnen und Kollegen sollen die Stadtwerke Augsburg der stabile Anker der Stadt bleiben, so wie Sie uns als verlässlichen Partner seit Jahrzehnten kennen. Mit welcher Vision ich als Geschäftsführer angetreten bin und wie wir wichtige Bereiche der Stadt gemeinsam weiterentwickeln, das verrate ich Ihnen im Interview auf Seite 4.

Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben als Geschäftsführer der swa, bei der auch Sie als unsere Kundinnen und Kunden eine wichtige Rolle spielen. Denn alles, was wir uns für die Zukunft vornehmen, erreichen wir nur, wenn wir Sie und Ihr Vertrauen an Bord haben. 💧

Inhalt Sommer 2024

swa ganz nah

- 3 **Einblicke:** Sibel Secen ist bei den swa Herrin über die Stromzähler

swa aktuell

- 4 **Willkommen:** Unser neuer Geschäftsführer Rainer Nauerz stellt sich vor
6 **Jetzt wird's bunt:** Bei den Graffiti-Projekten der swa wird es farbenfroh

swa Energie

- 8 **Wärmestrategie:** Mit Abwärme von Rolls Royce können künftig 500 Haushalte heizen
9 **Gasdruckregelanlage:** Das verbirgt sich hinter dem Häuschen am Osramsteg

swa Mobilität

- 10 **swa Carsharing:** Eine Erfolgsgeschichte auf vier Rädern

swa Trinkwasser

- 12 **Versorgung:** Mit Horizontalfilterbrunnen die Wasserversorgung der Zukunft sichern
14 **Naturschutz:** Streuobstwiesen sind ein wichtiger Lebensraum für Tiere, Insekten und Pflanzen

Telekommunikation

- 15 **Fernsehen:** TVplus von M-net ist fast wie Kino

Immer an deiner Seite

- 16 **Go for Gold:** Sideris Tasiadis, den die swa mit Sponsoring unterstützen, fährt nach Paris
17 **Gaswerksareal:** Der neue Leiter, Stefan Schleifer, stellt seine Visionen für das Gelände vor
18 **Veranstaltungen:** Mit den swa durch den Sommer
20 **Gewinnspiel:** Einen von fünf Nistkästen für Blaumeisen gewinnen

WIR BERATEN SIE GERNE

swa Kundencenter
am Königsplatz
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
von 8.00–17.00 Uhr
Aktuelle Informationen:
sw-augsburg.de

Telefon:
Energie und Wasser
0821 6500-6500
Fahrgastinformation
0821 6500-5888

Werde Teil unseres Teams und bewirb dich unter swa.to/karriere



Sibels swa Karriere

Sibel Secen ist gelernte Systemelektronikerin und hat sich zur Industriemeisterin in Elektrotechnik weitergebildet. Seit fast drei Jahren ist die 29-Jährige bei den swa beschäftigt und hat sich hier weiter spezialisiert. Heute ist sie anerkannte stellvertretende Prüfstellenleiterin.

Herrin der Zähler

Sibel Secen ist stellvertretende Prüfstellenleiterin bei den swa. Sie prüft bei Stromzählern, ob sie den gesetzlichen Regeln entsprechen.

Messen, tüfteln, eichen. Wer Sibel Secens Werkstatt in der Johannes-Haag-Straße betritt, merkt und sieht schnell: Hier wird's richtig technisch. Denn die Stadtwerke Augsburg sind eine anerkannte Prüfstelle für die Eichung von Messgeräten für Strom, Gas, Wasser oder Wärme. Heißt: Die Geräte werden dahingehend überprüft, ob sie den gesetzlichen Vorgaben entsprechen.

Diesen Job macht sie nicht nur für Augsburg. Aus ganz Bayern senden Stadtwerke ihre Stromzähler zu ihr und vertrauen auf Sibels Genauigkeit und Fachkompetenz. Und auch, wenn es auf den ersten Blick nicht so aussehen mag: Was Sibel tut, ist nachhaltig. Denn wenn alte Stromzähler geprüft und neu geeicht werden, müs-

sen sie nicht durch neue ersetzt werden. Das spart Ressourcen und ist gut für die Umwelt. Vor der Eichung prüft Sibel, ob das alte Gerät den gesetzlich vorgegebenen Regeln nach wie vor entspricht. Wenn ja, wird die Eichfrist des Stromzählers verlängert.

TEAMMITGLIED VON ANFANG AN

Sibel ist die Herrin über ihre Werkstatt und tüftelt meist allein vor sich hin. Genau das ist es aber, was ihr so viel Freude im Job bereitet: „Ich liebe es, so lange zu suchen und zu prüfen, bis ich den Fehler gefunden habe“, sagt Sibel. Und auch, wenn sie ihre Arbeit für sich macht, alleine ist sie nicht: „Das war das Schöne hier bei den swa: Ich bin von Anfang an super ins Team integriert worden und wurde von den Kol-

legen willkommen geheißen.“ Dass sie die einzige Frau ist, stört sie nicht und ist auch kein Thema. „In meiner Ausbildung und Weiterbildung waren Kolleginnen immer die Ausnahme. Das ist zwar schade, aber macht letztendlich keinen Unterschied für mich.“

Wenn Sibel nicht gerade am Prüfstand steht, geht sie spazieren oder radelt. Am liebsten entdeckt sie aber mit ihrem Mann die Welt. Ihren Traumjob, so sagt Sibel, habe sie bei den swa bereits gefunden. Jetzt muss nur noch ihr privater Traum in Erfüllung gehen: eine Asienrundreise. „Ob China oder Japan, mich fasziniert die asiatische Kultur und es gibt so viele historische Städte und Gebäude, die ich unbedingt einmal sehen möchte“, sagt Sibel. 💧

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH
Hoher Weg 1, 86152 Augsburg · www.sw-augsburg.de

V.i.S.d.P./Projektleitung: Jürgen Fergg, Pressesprecher
Projektteam: Annika Heim, Marie-Therese Abler, Thomas Hosemann
Verlag: VMM MEDIENAGENTUR · VMM WIRTSCHAFTSVERLAG GmbH & Co. KG
Kleine Grottenau 1, 86150 Augsburg · Tel. 0821 4405-0, vmm-medien.de
Redaktion: Constanze Meindl, Story Manufaktur GmbH
Grafik: Markus Ableitner (Ltg.), Adnan Badnjevic
Alle Angaben ohne Gewähr. Irrtum vorbehalten. Rechtsweg ausgeschlossen.
Stand: Juli 2024

Bildnachweise: VMM/Bernd Laufmann (soweit nicht anders angegeben);
swa/Thomas Hosemann (S. 2, 6, 7, 8, 9, 18); Constanze Meindl (S. 9);
Martin Augsburger (S. 9, S. 10, M.), LPVA (S. 14); stockadobe.com;
EvergreenPlanet (S. 18); - eightstock (S. 20); VMM Medienagentur (S. 12/13)
Druckerei: ADV SCHODER, Augsburg Druck- und Verlagshaus GmbH, Aindlinger Straße
17–19, 86167 Augsburg, Gedruckt auf: Umschlag – 150 g/qm Magno Volume 1, 1-fach; Inhalt –
80 g/qm Steinbeis silk. Beide sind FSC®-zertifiziert.
Erläuterung FSC: Das swa magazin wird auf Papier gedruckt, das von FSC® zertifiziert ist.
Die FSC®-Kennzeichen auf Holz- und Papierprodukten stehen weltweit für Transparenz und
Glaubwürdigkeit. Sie gewährleisten, dass Menschen und Natur fair und verantwortungsvoll
behandelt werden und sind weltweit auf einer stetig wachsenden Produktpalette zu finden.



Von der Lauter an den Lech

Rainer Nauerz ist der neue Geschäftsführer der Stadtwerke Augsburg. Bei einer Straßenbahnfahrt durch die Innenstadt durften wir ihn näher kennenlernen.



H HOHER WEG

Herr Nauerz, herzlich willkommen in Augsburg und vielen Dank für die Gelegenheit, Sie bei einem Kurzinterview quer durch die Innenstadt kennenzulernen. Dann steigen wir doch gleich mal ein: Wenn Sie sich mit drei Worten beschreiben müssten, welche wären das und warum?

Rainer Nauerz: Ich denke, loyal, korrekt und ausgeglichen treffen es am besten. Loyal, weil ich immer versuche, die beste Entscheidung zu treffen – und zwar unabhängig von möglicher Beeinflussung von außen. Korrekt, weil mir ein korrekter, also wertschätzender Umgang mit allen Menschen wichtig ist. Und ich finde, Ausgeglichenheit ist besonders dann sehr wichtig, wenn es mal ein bisschen stressiger wird. Mit einem Lachen im Gesicht geht alles leichter von der Hand.

Nicht nur im Augsburger Rathaus wird viel über die Zukunft diskutiert. Auch die Stadtwerke sehen sich einer Reihe von Herausforderungen gegenüber. Welche sind das in Ihren Augen und wie wollen Sie diese angehen?

In der Tat. Corona, der Ukrainekrieg, die daraus resultierende Energiekrise und die schweren Unwetter und ihre schlimmen Folgen haben uns gefordert. Und wir wissen nicht, welche Krisen und Herausforderungen noch auf uns zukommen. Daher geht es nun kurzfristig darum, als Stadtwerke-Team die Weichen richtig zu stellen, um die swa für die Bürgerinnen und Bürger zukunftssicher aufzustellen.

Mit Energie- und Verkehrswende haben wir zwei wichtige Themen in der Umsetzung. Hier liegt die Hürde darin, das Spannungsdreieck zwischen Bezahlbarkeit, Ökologie und Sicherheit aufzulösen: Kundinnen und Kunden möchten bezahlbare, grüne Energie. Wir wollen das System umbauen und möglichst CO₂-neutral erzeugen. Gleichzeitig müssen sich unsere Kundinnen und Kunden darauf verlassen können, dass wir sie zuverlässig mit Energie versorgen und wir wettbewerbsfähige Preismodelle bieten. Hier alles im Blick zu behalten, wird die vielleicht größte Herausforderung für uns.



H RATHAUSPLATZ

H MORITZPLATZ



H Das Weberhaus gehört zu den ältesten Gebäuden der Stadt und hat schon viel Geschichte an sich vorbeiziehen sehen. Schauen wir in die Zukunft: Was glauben Sie heute, in welcher Welt bewegen sich die Stadtwerke Augsburg in zehn Jahren?

Im ÖPNV wird die Digitalisierung viel verändern. Moderne Technik wird unsere Fahrerinnen und Fahrer entlasten. Irgendwann werden zusätzlich autonom fahrende Shuttles die Fahrgäste von A nach B bringen. Ob das dann weiter über Fahrpläne oder verstärkt „auf Abruf“, wie schon heute beim swaxi, passieren wird, wird sich zeigen. Auch im Netzausbau wird die Digitalisierung den Takt vorgeben. Egal, ob der Ausbau des Strom- oder Glasfasernetzes, der Fern- und Nahwärmenetze oder der Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge aller Klassen: Hier steht im Fokus, dass die Netze intelligenter werden und trotzdem stabil bleiben. Damit wir weiterhin eines der besten Trinkwasser Europas anbieten können, müssen wir uns auf die Klimaveränderungen einstellen. Wir in Augsburg können dank einer nachhaltigen Wasserwirtschaft auf stabile Ressourcen zurückgreifen. Wir müssen unser Trinkwasserschutzgebiet weiterhin hüten wie unseren Augapfel, damit auch folgende Generationen das hervorragende Trinkwasser in ausreichender Menge zur Verfügung haben. Die dafür benötigte Energie soll nachhaltig vor Ort erzeugt werden.

H Der Königsplatz ist unser wichtigster ÖPNV-Verkehrsknotenpunkt. Hier werden alle Sprachen „geschwätzt“. Sie kommen aus der Pfalz zu uns. Von welchen Vorurteilen über die „Augsburger“ haben Sie bisher gehört?

Man sagt ihnen ja gerne nach, dass sie noch etwas schwäbischer sind, als der Schwabe an sich es ohnehin schon ist. Also noch ein bisschen sparsamer und kostenbewusster. Außerdem habe ich gehört, dass Augsburgerinnen und Augsburger sehr selbstkritisch sind, aber nicht kritikfähig sein sollen. Ich muss aber sagen, dass ich davon bisher nichts selbst erfahren habe. Die Augsburgerinnen und Augsburger, die ich bisher kennenlernen durfte, waren alle sehr offen und ausgesprochen freundlich. Ich kann – bislang – keines dieser Vorurteile bestätigen.

Ich freue mich darauf, nach und nach viele Bürgerinnen und Bürger kennenzulernen. Sie können mich ja in einem Jahr nochmals fragen, ob an den Vorurteilen etwas dran war. 💧

H KÖNIGSPLATZ



Rainer Nauerz übernahm am 1. Mai den Posten des Geschäftsführers der Stadtwerke Augsburg. Der 54-Jährige steht als Alleingeschäftsführer an der Spitze des Konzerns und verantwortet alle Bereiche: Energie, Mobilität, Wasser, Telekommunikation und das regionale Engagement der swa. Rainer Nauerz ist ein erfahrener Energiewirtschaftler mit ausgewiesener technischer sowie kaufmännischer Expertise und Know-how im ÖPNV. Zuletzt führte er die Stadtwerke Kaiserslautern und will jetzt, gemeinsam mit dem ganzen „Stadtwerke-Team“, die Leistungen der swa für die Bürgerinnen und Bürger in Augsburg und der Region zukunftsfest aufstellen. Wo er die größten Herausforderungen sieht, wie er sich selbst beschreiben würde und welche Vorurteile über die Augsburgerinnen und Augsburger ihm im Vorhinein begegnet sind, das hat er uns bei einer Straßenbahnfahrt durch die Innenstadt verraten.

Jetzt wird's aber bunt

Wie es wohl bei Oswald, dem Maskottchen des Kinderclubs der swa, zu Hause aussieht? Das haben sich die swa Kids gefragt und kurzerhand einen Entwurf zu Papier und anschließend an die Wand eines Technikhäuschens in der Riedingerstraße gebracht. Zusammen mit dem Graffiti-Verein „Die Bunten e.V.“ entstanden in einem Workshop erst die Skizze und dann das fertige Wandgemälde. Die jungen Sprayer sind besonders stolz über das Ergebnis, denn ihre eigenen Ideen wurden alle berücksichtigt.

Knapp 80 Stationen im Stadtgebiet haben die swa zusammen mit dem Verein bereits ein freundlicheres Gesicht verliehen. Noch vier weitere sollen in diesem Jahr folgen: Am Zoo, in Gersthofen, am Drei-Auen-Platz und im Bärenkeller wird es ebenso bunt wie jetzt an der Riedingerstraße. Mit ihrem swa Graffiti-Projekt wollen die Stadtwerke wildem Sprayen vorbeugen. 📍



Lust, bei coolen Aktionen wie diesen dabei zu sein? Dann werde kostenfrei Mitglied im swa Kids Club. kids.sw-augsburg.de



70 Jahre Fernwärme

Vor 70 Jahren hat die Fernwärmeversorgung in Augsburg mit dem Anschluss des Gebäudes der Kreissparkasse am Martin-Luther-Platz begonnen.

Seitdem wurden fast die gesamte Augsburger Innenstadt angeschlossen sowie insbesondere Industriebetriebe, wie die MAN, KUKA oder der Industriepark Augsburg, Krankenhäuser, von der Uniklinik bis zu Josefnum, Diakonissenhaus und Vincentinum. Auch Unternehmen in Gewerbegebieten, wie im Martini-Park, und große Wohnanlagen, wie etwa das Schwabencenter oder viele Anlagen der Wohnbaugruppe und anderer Wohnbaugesellschaften oder Eigentümergemeinschaften werden mit Fernwärme versorgt.



Tobias Schnell (l.), Geschäftsführer von Rolls-Royce Solutions Augsburg GmbH, und swa Vertriebsleiter Ulrich Längle freuen sich, dass im Rahmen der Kooperation die industrielle Abwärme ab Mitte 2025 in das swa Fernwärmenetz eingespeist werden kann.

Aus Abwärme wird Fernwärme

Die swa investieren bis 2040 rund eine Milliarde Euro in den Ausbau der Fern- und Nahwärme in Augsburg. Ein Baustein in der regenerativen Erzeugung ist Abwärme aus der Industrie. Mit Rolls-Royce ist der erste Partner an Bord.

Fernwärme, Nahwärme, Wärmepumpen. Diese drei Säulen sollen in Zukunft den Wärmebedarf in Augsburg decken. So sieht es die Wärmestrategie der Stadt Augsburg und der swa vor. Denn: Im Gegensatz zu Erdgas und Heizöl wird Wärme aus diesen Anlagen klimaschonend und nachhaltig erzeugt.

Deswegen investieren die Stadtwerke Augsburg kräftig, besonders in den Ausbau des Nah- und Fernwärmenetzes: Rund eine Milliarde Euro werden es bis 2040 sein. Das Ziel der swa: Bis zu 70 Prozent des Augsburger Wärmebedarfs bis 2045 mit Fern- oder Nahwärme zu decken – heute sind es rund 25 Prozent.

Der besondere Clou bei Fernwärme: Sie ist technologieoffen. Das heißt: Das heiße Wasser, das durch die

Leitungen unterirdisch in die Haushalte fließt, kann auf unterschiedlichste regenerative Arten erzeugt werden: etwa aus Biomasse, Wärmepumpen, Abwärme, Power-to-Heat, Geothermie oder auch aus Wasserstoff. Dabei werden oft Ausgangsstoffe verwendet, die ohnehin da sind oder anfallen. So zum Beispiel Müll. Der fällt immer an – und bei seiner Verbrennung entsteht Wärme, mit der Wasser erhitzt wird. Oder bei Power-to-Heat: Dort wird überschüssiger Strom, der akut nicht abgenommen wird, genutzt, um Wasser zu erhitzen. So können die swa flexibel auf Schwankungen im Stromnetz reagieren und das Netz stabilisieren.

Ein weiterer, besonders cleverer Weg ist die Nutzung von Abwärme, die in der Industrie ohnehin anfällt. Hier-

für sind die swa mit vielen Unternehmen in Augsburg im Gespräch und möchten sie dafür gewinnen, ihre Abwärme ins Fernwärmenetz einzuspeisen.

ABWÄRME VON ROLLS-ROYCE VERSORGT 500 HAUSHALTE

Der erste Partner ist bereits an Bord: die Rolls-Royce Solutions GmbH in Augsburg. Sie ist Teil des Geschäftsbereichs Power Systems von Rolls-Royce, der weltweit zum Beispiel Antriebs- und Energiesysteme für Schiffe oder schwere Land- und Schienenfahrzeuge entwickelt und vertreibt. Rolls-Royce Solutions bringt ihre Industrieabwärme ab Mitte 2025 in das Fernwärmenetz der swa ein. Die eingespeiste Energie ist CO₂-neutral, weil sie aus der vorhandenen Abwärme der Motorenprüfstände im Werk in der Dasinger Straße gewonnen wird. Umgerechnet rund 500 Haushalte können mit der zusätzlichen Wärme versorgt und dabei etwa 1.500 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden werden.

Damit kommen die swa ihrem großen Ziel wieder ein Stück näher: Denn bis 2040 soll Fernwärme zu 100 Prozent aus regenerativer Energie und Abwärme erzeugt werden. Heute sind es rund 60 Prozent. Jedes Kilogramm CO₂, das vermieden wird, ist ein wichtiger Beitrag zur Energiewende und Maßnahme gegen den menschengemachten Klimawandel. Das ist gut für die Luftqualität in der Stadt und für ein lebenswertes Augsburg heute und für künftige Generationen. 💧

In welchen Gebieten Fernwärme verfügbar ist, erfahren Sie auf swa.to/fernwaerme

Heizen mit der Bananenschale

So mancher hat sich beim Spaziergang am Lech vielleicht schon gefragt, was sich hinter dem neuen Häuschen am Osrasteg verbirgt? Die fröhliche Banane gibt einen ersten Hinweis: Es handelt sich um eine besondere Gasdruckregelanlage. Normalerweise wird das Gas mit sehr hohem Druck über weite Strecken transportiert. Hier aber ist es Biogas und kommt direkt aus den Erzeugungsanlagen der AVA (Abfallverwertung Augsburg) in Lechhausen. Damit dieses Gas ins Netz eingespeist werden kann, muss der Druck deutlich reduziert werden. Und das passiert in diesem Häuschen am Lech.

Doch was hat die Banane damit zu tun? Die Bananenschale ist bester Biomüll. Zusammen mit anderem organischem Abfall aus Küche und Garten wird sie zu Biogas vergoren und steht dann Privathaushalten und Gewerbebetrieben in Lechhausen, Friedberg und der Innenstadt zum Heizen, Kochen oder für die Produktion zur Verfügung. Und das völlig CO₂-neutral. Denn bei der Verbrennung wird nur so viel CO₂ freigesetzt, wie die Pflanzen während ihres Wachstums vorher gebunden hatten.

Weitere Informationen zur Produktion von Biogas unter swa.to/gasdruckregelanlage oder per QR-Code direkt auf dem Gebäude. Beim nächsten Spaziergang einfach abfotografieren und informieren. 💧



Die fröhliche Grafik macht es deutlich: Aus Biomüll kommt die Energie umweltfreundlich ins Haus.



Erfolgsgeschichte auf vier Rädern

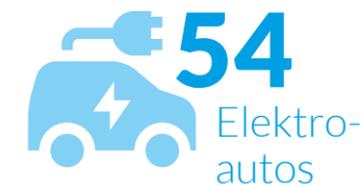
Rund 10.000 Kundinnen und Kunden nutzen swa Carsharing. Welche Zahlen hinter der Erfolgsgeschichte stecken.

Eine Erfolgsgeschichte schreibt ihr nächstes Kapitel: Gestartet mit 188 Kundinnen und Kunden im April 2015 sind es heute schon fast 10.000, die swa Carsharing nutzen. Mal sind es nur ein paar Kilometer zum Einkaufen, mal eine lange Reise mit dem 7-Sitzer durch Europa mit fast 7.000 Kilometern. „Unser swa Carsharing ist für alle da“, betont Jürgen Biedermann, Geschäftsbereichsleiter Multimobilität bei den swa. „Wir freuen uns sehr, dass unser Angebot so gut angenommen wird und wir es mit der steigenden Zahl an Kundinnen und Kunden immer weiter ausbauen können.“

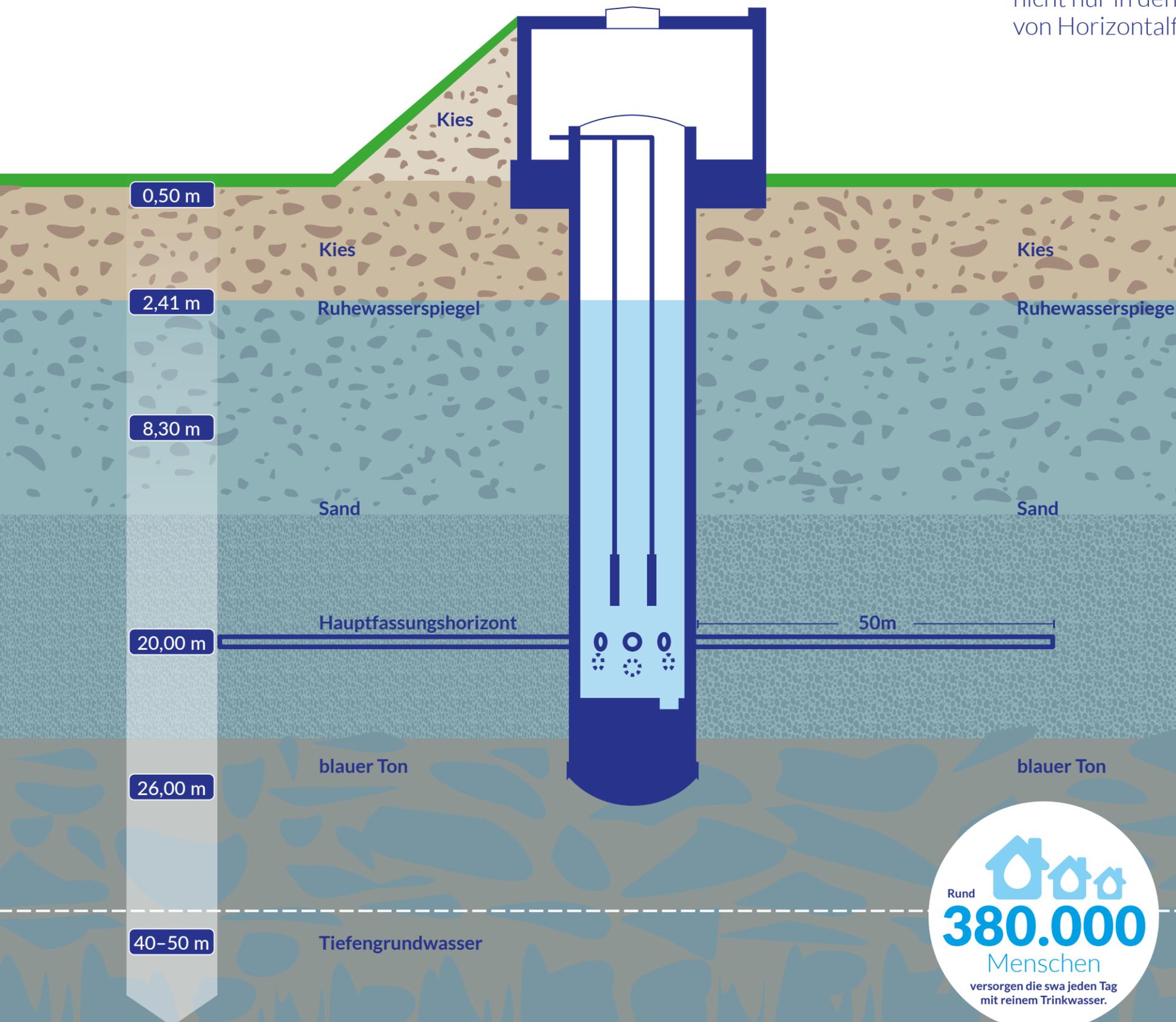
Und die Beliebtheit ist vor allem auch aus Gründen der Nachhaltigkeit erfreulich. Abgesehen davon, dass sich die Elektroautos in

der Flotte immer größerer Beliebtheit erfreuen, ersetzt ein Carsharing-Auto zwischen acht und 15 Privatautos. Das ist gut für die Umwelt und auch für den Geldbeutel der Nutzerinnen und Nutzer. „Carsharing trifft den Zeitgeist: Das Statussymbol Auto rückt immer weiter in den Hintergrund. Die Menschen wollen sich möglichst flexibel und umweltschonend fortbewegen. Carsharing ist im Mobilitätsmix, neben ÖPNV und dem Fahrrad, ein wichtiges Puzzleteil, das hilft, flexibel mobil zu sein“, sagt Jürgen Biedermann.

Wie groß und beliebt swa Carsharing mittlerweile tatsächlich ist, das zeigt ein Blick auf die Zahlen.



Qualität aus der Tiefe



Aus den Augsburger Leitungen fließt eines der besten Trinkwasser Europas. Damit das so bleibt, investieren die swa nicht nur in den Trinkwasserschutz, sondern auch in den Bau von Horizontalfilterbrunnen.

Sauberes und natürliches Trinkwasser. Was heute in Augsburg selbstverständlich ist, soll auch in Zukunft garantiert werden. Deshalb investieren die Stadtwerke Augsburg nicht nur in den Trinkwasserschutz, sondern auch in den Bau neuer Brunnen, die das Grundwasser aus etwas tieferen Bodenschichten fördern. Denn je mehr Gesteins- und Sandschichten, durch die das Wasser sickert, desto besser wird es gefiltert. Noch in diesem Jahr geht der Horizontalbrunnen 820 in Betrieb, der im Trinkwasserschutzgebiet in der Nähe der Schießplatzheide steht. Der Bauplatz für einen weiteren Horizontalfilterbrunnen ist bereits vorbereitet.

Ursprünglich haben die swa die Wasserversorgung in Augsburg mit Flachbrunnen bewerkstelligt. Wie der Name schon erahnen lässt, reichen sie nicht besonders tief in den Untergrund, haben aber einen anderen Vorteil: Sie sind relativ schnell und kostengünstig gebaut. Flachbrunnen holen das Grundwasser aus einer Tiefe von etwa zehn bis zwölf Metern.

Bei Horizontalfilterbrunnen hingegen reichen die Stränge etwa 20 Meter in die Tiefe. Auch das Verfahren, mit dem das Trinkwasser gewonnen wird, ist besonders. In dieser Tiefe wurden sechs Stränge sternförmig vom Brunnen-schacht aus in den Untergrund gepresst. Sie reichen gut 50 Meter in die Sandschicht hinein und sind horizontal angeordnet. Die Stränge „fangen“ das gefilterte Wasser auf und bringen es in das Innere des Brunnen-schachtes. Dort wird es dann nach oben zur Übergabestation gepumpt und tritt, nach einer Qualitätskontrolle, seine Reise in die Wasserhähne an.

NATURBELASSENES, SAUBERES TRINKWASSER OHNE CHEMIE

Dass die swa die Gewinnung des Trinkwassers durch die Horizontalfilterbrunnen mittlerweile weiter nach unten verlagern, hat mehrere Gründe: Zum einen gelten in der EU sehr strenge Vorschriften für die Reinhaltung des Wassers. In den meisten Ländern können diese Werte nur gehalten werden, weil das Wasser chemisch behandelt wird. Die swa setzen jedoch auf die natürliche Reinheit des Wassers und die wird langfristig durch die Filterwirkung der Sand-schichten im Boden sichergestellt.

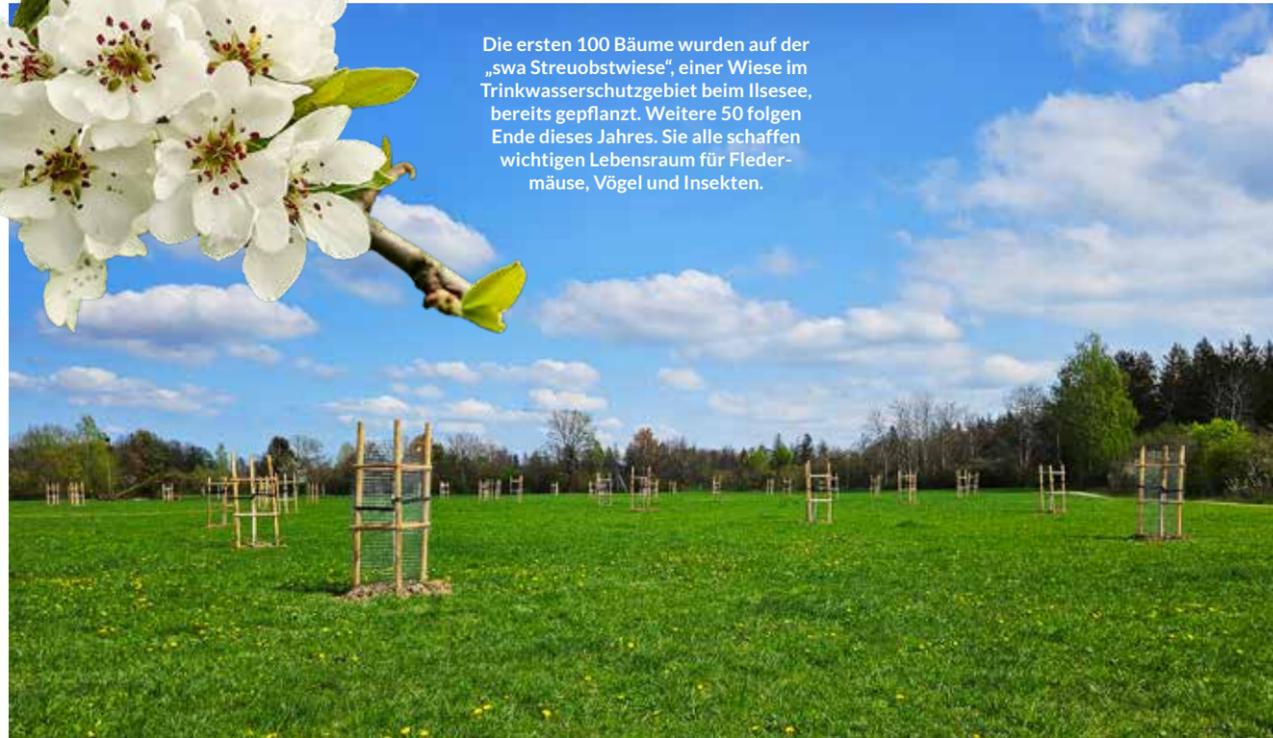
So begegnen die swa vor allem den Folgen des Klimawandels: Immer häufiger prasselt Starkregen auf die Erde nieder. Diese Wassermassen versickern dann so schnell, dass das Wasser von den oberen Bodenschichten nicht ausreichend gefiltert wird. In etwas tieferen Schichten ist es jedoch wieder natürlich gereinigt.

Was in jedem Fall sichergestellt ist: Wir müssen uns in Augsburg in Zukunft nicht um Wassermangel sorgen und können unser 1-a-Trinkwasser mit gutem Gewissen genießen. Der ergiebige Grundwasserstrom aus dem Süden sorgt dafür, dass immer genug „Nachschub“ da ist. Die swa gehen bewusst restriktiv mit der Gewinnung von „Tiefengrundwasser“ um. Noch weit unter den Strängen der Horizontalfilterbrunnen fließt sehr reines Grundwasser. Da dieses Grundwasser aber sehr lange braucht, bis es sich neu bildet, soll es als „eiserne Reserve“ für zukünftige Generationen dienen und nicht angetastet werden. 💧

Rund
380.000
Menschen
versorgen die swa jeden Tag
mit reinem Trinkwasser.



Die ersten 100 Bäume wurden auf der „swa Streuobstwiese“, einer Wiese im Trinkwasserschutzgebiet beim Ilsesee, bereits gepflanzt. Weitere 50 folgen Ende dieses Jahres. Sie alle schaffen wichtigen Lebensraum für Fledermäuse, Vögel und Insekten.



Comeback der Streuobstwiesen

Bis in die 70er Jahre sind viele von ihnen verschwunden. Jetzt unterstützen die swa den Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg (LPVA) dabei, neue Streuobstwiesen zu schaffen.

Früher gab es in und um Augsburg ganz viele. Heute sind sie eher selten, da in den 50er bis 70er Jahren die Bestände zugunsten von niederstämmigen Monokulturen gerodet wurden: Streuobstwiesen.

Ihren Namen haben Streuobstwiesen, weil die Bäume nicht in Reih und Glied, wie auf einer Plantage, sondern in der Landschaft verstreut stehen. Sie sind ein wichtiger Lebensraum für Tiere und Pflanzen, etwa Fledermäuse, Vögel oder Insekten. Aber eben auch Pflanzen, die auf Bäumen wachsen, wie die Misteln. Und weil dieser Lebensraum dringend benötigt wird, hat die Bayerische Staatsregierung den Streuobstpakt auf den Weg gebracht: 1 Million Obstbäume sollen bis 2035 in Bayern gepflanzt werden. 1.000 davon in Augsburg.

NEUE BÄUME AM ILSESEE

Doch 1.000 Bäume brauchen Platz. Und den stellen die Stadtwerke Augsburg als langjähriger Partner des Landschaftspflegeverbands Stadt

Augsburg (LPVA) gerne zur Verfügung. Auf der „swa Streuobstwiese“, einer Wiese im Trinkwasserschutzgebiet am Ilsesee, wurden im April bereits über 100 Bäume gepflanzt. Weitere 50 sollen Ende Oktober folgen: Dann gibt es eine Pflanzaktion mit den swa Talents, den Auszubildenden der Stadtwerke Augsburg. Außerdem dürfen die Kundinnen und Kunden des Tarifs swa Regenio zu den Schaufeln greifen. Die fleißigen Helferinnen und Helfer pflanzen dann Apfel-, Zwetschgen-, Birnen- und Kirschbäume. Sie bieten nicht nur Tieren und Insekten Nahrung, sondern aus ihrem Streuobst können die swa auch wieder leckere Bio-Säfte pressen.

Der Landschaftspflegeverband Stadt Augsburg kümmert sich dann um die Bäume – doch jeder, der möchte, kann mitmachen. Und auch, wenn die swa viel Fläche auf ihren Liegenschaften im Trinkwasserschutzgebiet zur Verfügung stellen – 1.000 Bäume brauchen mehr Raum. Wer also Platz für Streuobstbäume hat, kann sich gerne beim LPVA melden. 💧

Fast wie Kino: TVplus

Seit dem 1. Juli können Mieterinnen und Mieter den TV-Anbieter frei wählen. Zeit für ein Fernseh-Upgrade.

Seit dem 1. Juli 2024 dürfen Vermieterinnen und Vermieter keine Kabelfernsehgebühren mehr auf die Nebenkosten umlegen. Viele haben deshalb bestehende Verträge gekündigt. Das ermöglicht Mieterinnen und Mietern selbst zu entscheiden, welchen TV-Anbieter sie wählen möchten.

WIE WÄRE ES MIT FERNSEHEN VON M-NET?

M-net bietet klassisches Kabelfernsehen und mit der IPTV-Lösung TVplus auch die zukunftsichere Alternative zu Kabelfernsehen mit umfangreichen Komfortfunktionen, wie zeitversetztes Fernsehen. Heißt: Wer beim Schauen der Lieblingssendung gestört wird, kann die Pausetaste drücken und später in Ruhe fertig gucken.



Fernsehen in der Badewanne oder beim Kochen? Kein Problem! TVplus wird über den M-net-Internetanschluss empfangen und kann daher auch auf Smartphones, Tablets und Laptops genossen werden. Und dank modernster Glasfasertechnologie ausgewählte Inhalte in gestochen scharfer Kinoqualität erhalten. 💧

Mehr Infos:
m-net.de/tvplus

TVplus erleben
Noch bis 31.07. 2024
in unserem M-net-Shop in Augsburg,
Annastraße 26,
TVplus live vor Ort
erleben und beraten
lassen.

Surfen mit dem Sieger

Inkl. FRITZ!Box³ und
Stadtnetz-Vorteil⁴

500 Mbit/s² ab

14,90
€ mtl.¹



Abbildung beispielhaft

Jetzt auf m-net.de sparen

1) Angebot gültig bis 31.07.2024 für Neukunden, in deren Haushalt in den letzten 6 Monaten kein M-net Internet-Festnetzanschluss vorhanden war. Aktionspreis gültig in den ersten 6 Monaten; mtl. Preis für Internet & Telefon 500 ab dem 7. Monat 44,90€. Bereitstellungspreis 0€ statt 59,90€. Angebot gültig für Verträge mit Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Verfügbare Tarife abhängig von der Anschlussadresse des Kunden, der Anschlusstechnologie (Glasfaser, VDSL) und der technischen Gebäudeinfrastruktur (Verfügbarkeitscheck unter m-net.de). Für die Nutzung des Anschlusses ist ein Router erforderlich, der die technischen Voraussetzungen für das M-net Netz erfüllt. 2) Verfügbare Übertragungsgeschwindigkeiten am Anschluss des Kunden liegen zwischen den im Produktinformationsblatt angegebenen minimalen und maximalen Werten (max. 500 Mbit/s Download; max. 100 Mbit/s Upload). 3) Bei entsprechender Beauftragung der Option WLAN-Router (Premium) überlässt M-net dem Kunden einen Router (Rückgabe bei Kündigung der Option oder jedenfalls zum Vertragsende von M-net Internet). Versandkosten 9,90€. Aktionspreis bei ausgewählten Tarifen nur für Verträge mit Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Kündigungsfrist für die Option 1 Monat. Pro Anschluss nur ein Endgerät möglich. Modell abhängig von der technischen Ausführung des Anschlusses (es besteht kein Anspruch auf Überlassung eines bestimmten Endgerätes). Verfügbare Router-Optionen und Preise variieren abhängig vom gewählten Tarif. Die Konfiguration anschlusspezifischer Einstellungen für Internet und Telefon erfolgt durch M-net (entsprechende Einstellungen sind für den Kunden gesperrt). 4) Der Stadtnetz-Vorteil beinhaltet eine Gutschrift i.H.v. 5€ auf den mtl. Grundpreis von M-net Internet für die Dauer des Vertrages. Vorteil verfügbar für Verträge über Internet 250, 500 und 1000 mit Mindestvertragslaufzeit 24 Monate in Gebäuden mit M-net eigenem Glasfaser-Anschluss in München, Augsburg und Erlangen (Verfügbarkeitscheck unter m-net.de). Die Gutschrift wird mit den mtl. Rechnungsbeiträgen verrechnet, eine Barauszahlung ist nicht möglich. M-net Telekommunikations GmbH | Frankfurter Ring 158 | 80807 München

m-net



Einstimmung auf Paris: Im französischen Feinkostladen haben wir uns bei einem typischen französischen Frühstück mit dem Kanuten Sideris Tasiadis über seine vierte Olympiateilnahme unterhalten.

Go for Gold!

Der Augsburgs Sideris Tasiadis fährt für Deutschland nach Paris. Wie er auf die Olympischen Spiele blickt und welche Chancen er sich auf Gold ausrechnet, verrät Sideris bei einer Tasse Café Allongé.

„Nein, nervös bin ich nicht.“ Sideris Tasiadis trinkt einen Schluck seines Café Allongé und nimmt einen Bissen von seinem Pain au Chocolat. „Bei meinen vierten Olympischen Spielen überwiegt vor allem eines: die Vorfreude auf den Wettbewerb“, sagt der Kanute, der zusammen mit den Augsburgs Medaillenhoffnungen Ricarda Funk, Elena Lilik und Noah Hegge nach Paris fährt.

Diese Lockerheit, mit der er dem internationalen Wettbewerb entgegensehen kann, ist sicherlich das große Plus gegenüber den jungen Fahrern, die vielleicht zum ersten Mal bei Olympia am Start sind: „Die atemberaubende Kulisse, das Flair, die vielen Fans am Fernseher, der Druck. Das alles hatte auch bei meinen ersten Spielen einen enormen Einfluss auf den Wettbewerb“, erinnert sich Sideris. Aber heute kann er die Olympischen Spiele genießen. Und darauf freut er sich besonders.

Doch diesen Weg kann Sideris nur gehen, weil er Sponsoren wie die swa im Boot – oder in seinem Fall: im Canadier – hat. Im Gegensatz zum Breitensport müssen Akteure in Rand-

sportarten viele Kosten selbst tragen: Reisen zu Wettkämpfen, zusätzliche Ausstattung und Verpflegung gehen auf die eigene Kasse: „Ohne Unterstützer wie die swa, zu denen ich mittlerweile ein sehr partnerschaftliches und unkompliziertes Verhältnis habe, könnte ich meinen Sport so nicht ausüben“, sagt Sideris.

PLATZ 10 ODER GOLD?

Doch was ist für den Augsburgs drin? „Von Platz 10 bis Gold ist alles möglich“, sagt Sideris, dessen familiäre Wurzeln in Griechenland liegen. Es spielen einfach viele Faktoren rein: Wetter, Tagesform und natürlich auch, wie viel Risiko er bereit sei, einzugehen. Das entscheidet der erfahrene Fahrer vor Ort und spontan. Und einen kleinen Anteil wird sicherlich auch der Glücksbringer haben, den seine Frau ihm immer vor großen Wettbewerben in die Hand drückt.

Wir drücken Sideris fest die Daumen, dass sich zu seiner Bronzemedaille von Tokio und Silber in London nun Gold aus Paris einreicht. Sideris, go for Gold! 💧

„Auch Visionen brauchen ein Update“

Stefan Schleifer ist der neue Leiter des Gaswerksareals. Was er sich für das Gelände wünscht und wohin die Reise gehen kann.

Hier bewegt sich etwas. Hier verändert sich etwas. Hier wächst etwas. „Das Gaswerksareal ist ein großes Entwicklungsprojekt“, betont Stefan Schleifer, der neue Leiter des Gaswerksareals. Seine Aufgabe ist es, zusammen mit der interessierten Öffentlichkeit und Investoren das Gelände ständig weiterzuentwickeln und zur Heimat für die Kultur- und Kreativwirtschaft zu machen, für die es gedacht und vorgesehen ist. „Die Ideen, die wir vor zehn Jahren für das Gelände hatten, sind heute sicherlich überholt. Auch Visionen brauchen Mal ein Update“, sagt Schleifer.

Ein solches Gelände ist kein „Schlüsselfertigbau“, den man hinstellt und am nächsten Tag einziehen kann. Ein Industriedenkmal wie dieses, das eine neue „Aufgabe“ bekommt, müsse organisch wachsen. „Ein Kreativwerk muss und darf sich kreativ entwickeln. Ideen von außen oder von oben überzustülpen, macht keinen Sinn.“

NEUE GASTRONOMIE MIT BIERGARTEN

Der nächste Schritt ist jetzt schon klar: Ein neues gastronomisches Angebot soll zum Essen und Trinken einladen. Als „Kontrast“ zum gehobenen Konzept des Ofenhauses entsteht in der Garage unweit des Haupteingangs eine Gastronomie mit Biergarten. Hier wird auch die angrenzende Obstwiese ein Ort sein, wo man gemütlich mit Freunden bei einem Absacker zusammensitzen kann.

Ein weiterer Bauantrag läuft: In dem kleinen Scheibengasbehälter, der sich neben der vollvermieteten Musikbox befindet, soll ein Club entstehen. Beide Projekte werden wohl im Laufe des Jahres 2025 Realität werden.

Auch sonst gibt es eine Vielzahl von Visionen: Der große Scheibengasbehälter bietet enormes Potenzial. Genauso wie die Fläche neben den drei Tanks der Scharr-Gruppe, die sich hinter dem Parkhaus befinden. „Ideen sind da – es gilt immer wieder zu prüfen, was umsetzbar ist und was zum Gelände passt“, sagt Stefan Schleifer.

„Das Gaswerksareal ist für alle da“, betont Stefan Schleifer. Die Mauer, die lange Jahre das Gelände umgab, ist zwar weg, in vielen Köpfen aber noch vorhanden. Zusätzliche Eingänge sollen noch mehr zum Betreten des Geländes einladen. „Ich wünsche mir, dass in nicht allzu ferner Zukunft jede Augsburgs und jeder Augsburgs einmal auf dem Gelände zu Besuch war und sich selbst ein Bild davon macht, was sich hier alles bewegt“, sagt Stefan Schleifer abschließend. 💧



Der neue Leiter des Gaswerksareals, Stefan Schleifer, vor der Garage. Hier soll schon im nächsten Jahr ein neues gastronomisches Angebot zum Essen, Trinken und Verweilen einladen.

Sommer in Augsburg

Die Sommerferien stehen vor der Tür. Mit unseren Veranstaltungs-Highlights kommt garantiert keine Langeweile auf!



Tierisches Erlebnis: der swa Zootag

Buntes Programm am 3. Oktober von 9 bis 17 Uhr.



Schon bevor Groß und Klein in die bunte Tierwelt des Zoos eintauchen, versorgt der swa Wasserbulli alle Zoofans am Eingang mit Infos. Nach Betreten des Geländes warten viele Sonderaktionen: Es gibt beispielsweise kostenlose Führungen, bei denen man allerhand Neues und Unglaubliches über die Welt des Zoos erfährt. Die Kleinen können mit den swa Kids spielen, basteln, malen und die Welt des Kinderclubs der swa kennenlernen. Am swa Wasserradl gibt es kostenlos bestes Augsburger Trinkwasser und auch sonst lassen sich die swa für diesen Tag einige Überraschungen einfallen.

EINMAL EINTRITT SPAREN MIT DER SWA CITY CARD

„2 für 1“: Mit der swa City Card können zwei Erwachsene zum Preis von einem den Zootag besuchen – einfach Karte oder App am Eingang vorzeigen. Der Rabatt wird direkt an der Kasse abgezogen. Unser Tipp: Vorab online die Tickets sichern und bis zum Eingang durchgehen, dort das Ticket in Verbindung mit der swa City Card vorzeigen und ohne Wartezeit loslegen.

SWA ÜBERNEHMEN ARTENSCHUTZ-EURO FÜR ALLE

Artenvielfalt und Artenschutz liegen den swa am Herzen. Deswegen übernehmen die swa den sonst im Eintrittspreis enthaltenen Euro für den Artenschutz für

alle Besucherinnen und Besucher des swa Zootags. Daraus finanzieren sich Projekte zum Artenschutz des Zoos. Als langjährige Partner arbeiten der Zoo und die swa regelmäßig an gemeinsamen Projekten, etwa dem swa Elefantenhaus.

BUSLINIE 32: GANZ ENTSPANNT ZUM ZOO UND ZURÜCK

Der swa Zootag ist sehr beliebt. Daher raten wir, statt mit dem eigenen Pkw mit dem Fahrrad oder der Buslinie 32 stressfrei anzureisen. Die Linie 32 fährt vom Uniklinikum kommend durch Kriegshaber, Pfersee und die Innenstadt direkt bis zum Zoo. 💧

Veranstaltungen

Internationaler Jazzsommer

- 📅 noch bis 6. August
- 📍 Botanischer Garten
- 📍 Brunnenhof
- 📍 swa City-Vorteil: 1 Euro auf den regulären Ticketpreis

swa Kurzfilmnacht

- 📅 18. Juli
- 📍 Plärrerbad
- 📍 swa City-Vorteil: Ticketpreis 6 Euro statt 8 Euro an der Abendkasse

LichterZauber

- 📅 20. Juli–10. August, immer samstags
- 📍 Botanischer Garten
- 📍 swa City-Vorteil: Vergünstigte Eintrittspreise! Hinweis: die zusätzliche Gebühr ab 18 Uhr wird nicht rabattiert



Mitschwitzen beim swa Spendenlauf

„Wir erfüllen Herzenswünsche!“ Unter diesem Motto steht der 1. swa Spendenlauf am 25. Juli um 19 Uhr.

Die Idee: Wer mitläuft, unterstützt ein soziales Projekt in Augsburg. Die Startgebühr geht zu 100 Prozent an den Spendenpartner und die swa spenden zusätzlich 50 Cent pro zurückgelegter Runde.

Die Spenden aus dem 1. swa Spendenlauf gehen an den Kältebus des SKM. Ehrenamtliche Helfer versorgen in den kalten Monaten obdachlose Menschen mit warmen Getränken und bei Bedarf auch Schlafsäcken, Decken und warmer Thermokleidung. „Jeder Einsatz mit dem Kältemobil kostet ungefähr 150 Euro“, sagt SKM-Bereichsleiterin Wohnungsnotfallhilfe Verena Ryssel.

Der 1. swa Spendenlauf wird umrahmt von einem bunten Programm: Im Gaskessel legt DJ Franky auf, in der Musikbox spielt Atlantis Beach Motel und die Trommelgruppe Shinwa-Taiko sorgt für den richtigen Laufrhythmus. Der swa Wasserbulli versorgt die Teilnehmenden und die Anfeuernden mit Gratis-Trinkwasser, auf dem Mini-Foodfestival gibt's Leckereien. 💧



Jetzt noch schnell anmelden und für den guten Zweck schwitzen: tgva.de/swa-spendenlauf/ Anmeldeschluss ist der 21. Juli, 22 Uhr

swa Spendenlauf

- 📅 25. Juli
- 📍 Gaswerk Augsburg

Dschungelnacht

- 📅 26. Juli
- 📍 Zoo Augsburg

La Strada

- 📅 26.–28. Juli
- 📍 Innenstadt

Hohes Friedensfest

- 📅 8. August
- 📍 Friedenstafel am Rathausplatz

Kinderfriedensfest

- 📅 8. August
- 📍 Botanischer Garten, Zoo, Umweltbildungszentrum (UBZ)

Plärrer

- 📅 23. August–8. September
- 📍 Plärrergelände
- 📍 swa City-Vorteil: Sofortvorteile an zahlreichen Ständen. Bitte auf die Vorteilsschilder achten

Dult

- 📅 28. September–6. Oktober
- 📍 Vogeltor
- 📍 swa City-Vorteil: Sofortvorteile an zahlreichen Ständen. Bitte auf die Vorteilsschilder achten

Turamichele

- 📅 28. & 29. September
- 📍 Rathausplatz

Fuggerstadt Volt

- 📅 29. September
- 📍 Start und Ziel: Maximilianstraße

swa Zootag

- 📅 3. Oktober
- 📍 Zoo Augsburg
- 📍 swa City-Vorteil: „2 für 1“ – Ein gleichwertiger oder günstiger Eintritt gratis

Magische Nacht im Maxmuseum

- 📅 26. Oktober
- 📍 Maximilianmuseum
- 📍 swa City-Vorteil: 25 Prozent auf den Eintrittspreis

swa erleben

Ob Aufstieg auf den Gaskessel, ein Rundgang durch das historische Wasserwerk am Hochablass oder eine Führung durch die Straßenbahnwerkstatt. Bei swa erleben gibt's exklusive Einblicke hinter die Kulissen der swa. Alle Veranstaltungen und Termine unter swa.to/erleben





GEWINNSPIEL:

Wo steigt Herr Nauerz ein?

Wir durften unseren neuen Geschäftsführer Rainer Nauerz bei einer Straßenbahnfahrt quer durch die Innenstadt besser kennenlernen. Doch an welcher Haltestelle sind wir in die Stroßaboh eingestiegen?

Unter allen richtigen Einsendungen an magazin@sw-augsburg.de, die bis zum 31. Juli 2024 bei uns eingehen, verlosen wir einen von **fünf Nistkästen** für Blaumeisen von den MutMacherMenschen.

Die MutMacherMenschen gemeinnützige e.G. ist eine soziale Produktivgenossenschaft von, mit und für Menschen im Genesungsprozess nach einer psychischen Krise sowie für dauerhaft erwerbsgeminderte Menschen.



Teilnahme ab 18 Jahren. Mitarbeiter der Stadtwerke Augsburg und ihrer Gesellschaften sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Für die Durchführung des Gewinnspiels und die Erhebung der Daten verantwortlich im Sinne des Art. 4 Nr. 7 DS-GVO ist die Stadtwerke Augsburg Holding GmbH Unternehmenskommunikation (siehe Impressum). Die erhobenen Daten dienen ausschließlich der Durchführung des Gewinnspiels und der Kontaktaufnahme des Gewinners und werden im Anschluss an die Ziehung gelöscht. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel erteilen Sie uns zur Erhebung der Daten Ihre Einwilligung.
Datenschutzbeauftragte: Stadtwerke Augsburg Holding GmbH, Stabsstelle Datenschutz, betroffenrechte-dsgvo@sw-augsburg.de. Weitere Informationen zur Gewinnspielteilnahme: www.swa.to/magazingewinnspiel. Einsendeschluss ist der 31.07.2024.



swa Talents

Starte dein
Next Level:

Viele spannende
**AUSBILDUNGS-
BERUFE**

warten auf dich

Bewirb dich unter:
swa-talents.de

Immer an deiner Seite

